

FEDERALE OVERHEIDSDIENST VOLKSGEZONDHEID,  
VEILIGHEID VAN DE VOEDSELKETEN  
EN LEEFMILIEU

[C – 2016/00007]

28 JUNI 2011. — Koninklijk besluit betreffende het in de handel brengen en het gebruik van diervoeders. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het Koninklijk besluit van 28 juni 2011 betreffende het in de handel brengen en het gebruik van diervoeders (*Belgisch Staatsblad* van 22 augustus 2011).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL SANTE PUBLIQUE,  
SECURITE DE LA CHAINE ALIMENTAIRE  
ET ENVIRONNEMENT

[C – 2016/00007]

28 JUIN 2011. — Arrêté royal relatif à la mise sur le marché et à l'utilisation des aliments pour animaux. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 28 juin 2011 relatif à la mise sur le marché et à l'utilisation des aliments pour animaux (*Moniteur belge* du 22 août 2011).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST VOLKSGESUNDHEIT,  
SICHERHEIT DER NAHRUNGSMITTELKETTE UND UMWELT

[C – 2016/00007]

28. JUNI 2011 — Königlicher Erlass über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Futtermitteln  
Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 28. Juni 2011 über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Futtermitteln.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST VOLKSGESUNDHEIT, SICHERHEIT DER NAHRUNGSMITTELKETTE  
UND UMWELT UND FÖDERALAGENTUR FÜR DIE SICHERHEIT DER NAHRUNGSMITTELKETTE

28. JUNI 2011 — Königlicher Erlass über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Futtermitteln

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. September 2003 über Zusatzstoffe zur Verwendung in der Tierernährung;

Aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 767/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Futtermitteln, zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Richtlinien 79/373/EWG des Rates, 80/511/EWG der Kommission, 82/471/EWG des Rates, 83/228/EWG des Rates, 93/74/EWG des Rates, 93/113/EG des Rates und 96/25/EG des Rates und der Entscheidung 2004/217/EG der Kommission;

Aufgrund des Gesetzes vom 11. Juli 1969 über die Rohstoffe für die Landwirtschaft, den Gartenbau, die Forstwirtschaft und die Viehzucht, des Artikels 2 § 1 Nr. 1 bis 3, abgeändert durch die Gesetze vom 21. Dezember 1998 und 5. Februar 1999;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 8. Februar 1999 über den Gebrauch von Stoffen für die Tierfütterung und den Handel damit;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 22. Februar 2001 zur Organisation der von der Föderalagentur für die Sicherheit der Nahrungsmittelkette durchgeführten Kontrollen und zur Abänderung verschiedener Gesetzesbestimmungen, des Artikels 3bis, eingefügt durch das Gesetz vom 28. März 2003 und abgeändert durch die Gesetze vom 22. Dezember 2003 und 23. Dezember 2005;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 21. Februar 2006 zur Festlegung der Voraussetzungen für die Zulassung und die Genehmigung der Betriebe im Futtermittelsektor;

Aufgrund der Konzertierung zwischen den Regionalregierungen und den Föderalbehörden vom 2. Februar 2011;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 49.327/3 des Staatsrates vom 22. März 2011, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 1 der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag der Ministerin der Landwirtschaft

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Anwendungsbereich

**Artikel 1 - § 1 - Vorliegender Erlass:**

1. legt Normen für unerwünschte Stoffe in Futtermitteln fest und setzt die Richtlinie 2002/32/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. Mai 2002 über unerwünschte Stoffe in der Tierernährung um,

2. setzt die Richtlinie 82/475/EWG der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaften über die Kategorien von Ausgangserzeugnissen, die zur Kennzeichnung von Mischfuttermitteln für Heimtiere verwendet werden dürfen, um,

3. regelt den Status der bereits bestehenden Zusatzstoffe, wie erwähnt in Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. September 2003 über Zusatzstoffe zur Verwendung in der Tierernährung, die die Bedingungen festlegt für das Inverkehrbringen und die Verwendung von Zusatzstoffen, die aufgrund der Richtlinie 70/524/EWG zugelassen sind, sowie von Harnstoff und seinen Derivaten, Aminosäuren, Salzen von Aminosäuren oder deren Analogen, die in den Nummern 2.1, 3 und 4 des Anhangs der Richtlinie 82/471/EWG aufgeführt sind,

4. regelt die in Artikel 3 Absatz 2 derselben Verordnung erwähnte Verwendung nicht zugelassener Zusatzstoffe bei wissenschaftlichen Versuchen.

§ 2 - Vorliegender Erlass ist, außer was die Bestimmungen von Artikel 3 betrifft, nicht anwendbar auf Futtermittel, die sich im Durchfuhrverkehr befinden oder die zur Ausfuhr in Drittländer bestimmt sind unter der Bedingung, dass den Sendungen Belege beiliegen oder, wenn sich die Erzeugnisse in Betrieben, Aufbereitungsstätten, Lagerräumen, Depots oder Lagern befinden, dass sich bei diesen Erzeugnissen ein gut sichtbares Schild mit dem Vermerk "Ausfuhr"

befindet und dass der Eigentümer beziehungsweise der Inhaber anhand von Belegen spätestens zum Zeitpunkt der Lieferung den Nachweis dieser Bestimmung erbringen kann.

#### Begriffsbestimmungen

**Art. 2 - § 1** - Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses versteht man unter:

1. Minister: den für die Sicherheit der Nahrungsmittelkette zuständigen Minister,
2. unerwünschtem Stoff: Stoffe oder Erzeugnisse, mit Ausnahme von Krankheitserregern, die in und/oder auf einem zur Tierernährung bestimmten Erzeugnis vorhanden sind und eine potenzielle Gefahr für die Gesundheit von Mensch oder Tier oder für die Umwelt darstellen oder die tierische Erzeugung beeinträchtigen können.

§ 2 - Außerdem sind die in Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 767/2009 erwähnten Begriffsbestimmungen ebenfalls anwendbar.

#### Unerwünschte Stoffe

**Art. 3 - § 1** - Unbeschadet der Vorschriften in Bezug auf kontaminierte Materialien ist es verboten, Futtermittel, deren Gehalt an unerwünschten Stoffen die vom Minister festgelegten Höchstgehalte überschreitet, einzuführen, in Verkehr zu bringen oder zu verwenden.

§ 2 - Es ist verboten, kontaminierte Materialien zu Verdünnungszwecken mit dem gleichen oder mit anderen zur Tierernährung bestimmten Erzeugnissen zu mischen.

§ 3 - Der Minister kann Maßnahmen ergreifen, um die Ursachen für unerwünschte Stoffe in Futtermitteln zu verringern oder zu beseitigen.

§ 4 - Es ist verboten, Futtermittel, die Stoffe mit hormonaler oder antihormonaler Wirkung enthalten, einzuführen, in Verkehr zu bringen oder zu verwenden.

#### Zusatzstoffe

**Art. 4 - § 1** - In Anwendung von Artikel 10 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 bestimmt der Minister, welche Zusatzstoffe in Verkehr gebracht, verarbeitet oder verwendet werden dürfen, sowie die Bedingungen für ihre Verwendung.

§ 2 - Der Minister oder sein Beauftragter kann in Anwendung von Artikel 3 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 eine Abweichung für die Verwendung eines nicht zugelassenen Zusatzstoffs bei wissenschaftlichen Versuchen gemäß dem von ihm festgelegten Verfahren gewähren.

#### Kategorien von Futtermittel-Ausgangserzeugnissen

**Art. 5** - Die in Artikel 17 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 767/2009 erwähnte Liste der Kategorien von Futtermittel-Ausgangserzeugnissen, die bei der Angabe der Zusammensetzung auf dem Etikett von Mischfuttermitteln für nicht der Lebensmittelgewinnung dienende Tiere mit Ausnahme von Pelztieren statt des Verzeichnisses der einzelnen Futtermittel-Ausgangserzeugnisse angegeben werden dürfen, ist in der Anlage zu vorliegendem Erlass aufgenommen.

#### Abänderungsbestimmungen

**Art. 6** - [Abänderungsbestimmungen]

#### Aufhebungsbestimmungen

**Art. 7** - Der Königliche Erlass vom 8. Februar 1999 über den Gebrauch von Stoffen für die Tierfütterung und den Handel damit wird aufgehoben.

Verweise auf den aufgehobenen Erlass sind als Verweise auf den vorliegenden Erlass zu verstehen.

**Art. 8** - Der für die Sicherheit der Nahrungsmittelkette zuständige Minister ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 28. Juni 2011

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Landwirtschaft  
Frau S. LARUELLE

#### ANLAGE

Kategorien von Futtermittel-Ausgangserzeugnissen, die gemäß Artikel 5 des Königlichen Erlasses über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Futtermitteln bei der Angabe der Zusammensetzung auf dem Etikett von Mischfuttermitteln für nicht der Lebensmittelgewinnung dienende Tiere mit Ausnahme von Pelztieren statt des Verzeichnisses der einzelnen Futtermittel-Ausgangserzeugnisse angegeben werden dürfen.

BEZEICHNUNG DER KATEGORIE	DEFINITION
1. Fleisch und tierische Neben- erzeugnisse	Alle Fleischteile geschlachteter warmblütiger Landtiere, frisch oder durch ein geeignetes Verfahren haltbar gemacht, sowie alle Erzeugnisse und Nebenerzeugnisse aus der Verarbeitung von Tierkörpern oder Teilen von Tierkörpern warmblütiger Landtiere.
2. Milch und Molkereierzeug- nisse	Alle Milcherzeugnisse, frisch oder durch ein geeignetes Verfahren haltbar gemacht, sowie die Nebenerzeugnisse aus der Verarbeitung.

3. Eier und Eierzeugnisse	Alle Eierzeugnisse, frisch oder durch ein geeignetes Verfahren haltbar gemacht, sowie die Nebenerzeugnisse aus der Verarbeitung.
4. Öle und Fette	Alle tierischen und pflanzlichen Öle und Fette.
5. Hefen	Alle Hefen, deren Zellen abgetötet und getrocknet worden sind.
6. Fisch und Fischnebenerzeugnisse	Fische oder Fischteile, frisch oder durch ein geeignetes Verfahren haltbar gemacht, sowie die Nebenerzeugnisse aus der Verarbeitung.
7. Getreide	Alle Getreidearten, ganz gleich in welcher Aufmachung, und die aus der Verarbeitung des Getreidemehlkörpers gewonnenen Erzeugnisse.
8. Gemüse	Alle Arten von Gemüse und Hülsenfrüchten, frisch oder durch ein geeignetes Verfahren haltbar gemacht.
9. Pflanzliche Nebenerzeugnisse	Nebenprodukte aus der Aufbereitung pflanzlicher Erzeugnisse, insbesondere Getreide, Gemüse, Hülsenfrüchte, Ölfrüchte.
10. Pflanzliche Eiweissextrakte	Alle Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs, deren Proteine durch ein geeignetes Verfahren auf mindestens 50 Prozent Rohprotein, bezogen auf die Trockenmasse, angereichert sind und umstrukturiert (texturiert) sein können.
11. Mineralstoffe	Alle anorganischen Stoffe, die für die Tierernährung geeignet sind.
12. Zucker	Alle Zuckerarten.
13. Früchte	Alle Arten von Früchten, frisch oder durch ein geeignetes Verfahren haltbar gemacht.
14. Nüsse	Alle Kerne von Schalenfrüchten.
15. Saaten	Alle Saaten, unzerkleinert oder grob gemahlen.
16. Algen	Alle Arten von Algen, frisch oder durch ein geeignetes Verfahren haltbar gemacht.
17. Weich- und Krebstiere	Alle Arten von Weich- oder Krebstieren, Muscheln, frisch oder durch ein geeignetes Verfahren haltbar gemacht, sowie die Nebenerzeugnisse aus ihrer Verarbeitung.
18. Insekten	Alle Arten von Insekten in allen Entwicklungsstadien.
19. Bäckereierzeugnisse	Alle Erzeugnisse aus der Backwarenherstellung, insbesondere Brot, Kuchen, Kekse sowie Teigwaren.

Gesehen, um Unserem Königlichen Erlass vom 28. Juni 2011 über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Futtermitteln beigefügt zu werden

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Landwirtschaft

Frau S. LARUELLE

FEDERALE OVERHEIDSDIENST VOLKSGEZONDHEID,  
VEILIGHEID VAN DE VOEDSELKETEN  
EN LEEFMILIEU

[C – 2016/00008]

**11 MEI 2011.** — Ministerieel besluit houdende maatregelen ter bestrijding van *Coxiella burnetii* bij schapen en geiten en houdende wijziging van lijst II van bijlage I van het koninklijk besluit van 22 mei 2005 houdende maatregelen voor de bewaking en de bescherming tegen bepaalde zoonoses en zoonoseverwekkers  
Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het ministerieel besluit van 11 mei 2011 houdende maatregelen ter bestrijding van *Coxiella burnetii* bij schapen en geiten en houdende wijziging van lijst II van bijlage I van het koninklijk besluit van 22 mei 2005 houdende maatregelen voor de bewaking en de bescherming tegen bepaalde zoonoses en zoonoseverwekkers (*Belgisch Staatsblad* van 13 mei 2011).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL SANTE PUBLIQUE,  
SECURITE DE LA CHAINE ALIMENTAIRE  
ET ENVIRONNEMENT

[C – 2016/00008]

**11 MAI 2011.** — Arrêté ministériel fixant des mesures de lutte contre la *Coxiella burnetii* chez les ovins et caprins et modifiant la liste II de l'annexe I<sup>re</sup> de l'arrêté royal du 22 mai 2005 portant des mesures pour la surveillance de et la protection contre certaines zoonoses et agents zoonotiques. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté ministériel du 11 mai 2011 fixant des mesures de lutte contre la *Coxiella burnetii* chez les ovins et caprins et modifiant la liste II de l'annexe I<sup>re</sup> de l'arrêté royal du 22 mai 2005 portant des mesures pour la surveillance de et la protection contre certaines zoonoses et agents zoonotiques (*Moniteur belge* du 13 mai 2011).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.